

**PAZ TORE**

Bezirksebene

**12 Tore:** Markus Reiff (VfB Peine);  
**11 Tore:** Thomas Heinzel (GW Vallstedt);  
**10 Tore:** Marcel Sachse, Henrik Kückemück (beide TSV Wendezelle);  
**9 Tore:** Patrick Kunz (Pfeil Broistedt), Christian Kraune (Viktoria Woltwiesche), Sven Bruns (FC Pfeil Broistedt/ Viktoria Woltwiesche);  
**7 Tore:** Alex Schmilewski (SV Lengede), Holger Kraune (Viktoria Woltwiesche), Erhan Demirci (Germania Barbecke), Hikmet Koch (SV Bosporus Peine);

Kreisliga

**23 Tore:** Patrick Tschapke (Germania Blumenhagen);  
**19 Tore:** Marco di Nunno (Vechelde);  
**18 Tore:** Michael Gembalski (Dungelbeck);  
**17 Tore:** Andre Grosser (TSV Sonnenberg), Maik Düsterhöf (Germania Blumenhagen);  
**16 Tore:** Dirk Hantelmann (Viktoria Ölsburg);

Leistungsklasse

**18 Tore:** Thorsten Erich (Eintracht Edemissen);  
**17 Tore:** Alexander Apel (TSV Hohenhameln), Enno Wulfes (TSV Wipshausen);  
**13 Tore:** Lars Bremer (Teutonia Groß Lafferde);  
**12 Tore:** Daniel Wolff, Bülent Karahan (beide BW Schmedenstedt), Jan Bergmann (TSV Wipshausen), Michael Jarzombek (TSV Hohenhameln);  
**11 Tore:** Stephan Engel (TSV Meerdorf), Andreas Sommer (TSV Essinghausen);

**Schon gewusst, dass**

► beim Bezirksligisten Viktoria Woltwiesche an diesem Wochenende Rückkehrer Sven Bruns sein erstes Pflichtspieltor in diesem Jahr erzielt hat und er jetzt zusammen mit acht Toren für Pfeil Broistedt aus der Hinserie auf insgesamt neun Tore kommt.

► Kreisligist Germania Blumenhagen inzwischen gut von den Toren leben kann, die sich andere in das eigene Nest legen. Der Dungebecker Dennis Brandt hat bereits für das vierte Eigentor zu Gunsten des Spitzenreiters gesorgt.

► die Leistungsklassen-Mannschaft vom TSV Essinghausen am vergangenen Spieltag erstmals ohne eigenen Treffer in dieser Saison geblieben ist. Und das gegen die Mannschaft von VT Union Groß Ilsede, die mit 61 Gegentoren die zweitwackeligste Abwehr in der Klasse hat.

**Reiten, laufen, schwimmen**  
 Vierkampf im Harz

Am kommenden Wochenende kämpfen die Reiter in Seesen-Bilderlahu um die Vierkampf-Bezirksmeisterschaft. Der Kreisreitverband Peine schickt zwei Junioren- und zwei Seniorenmannschaften an den Start. Für die Junioren im Sattel: Sabrina Keuncke, Giulia Himstedt, Franziska Halt, Sophie Hüffmann, Gloria Skibba, Svenja Tovote, Rebecca Möhring und Lea Giesecke. Für die Senioren reiten: Eileen Keuncke, Ann Katrin Meyer, Dörthe Hachmeister, Sabine Hagemann, Nicole Kron, Sonja Schneppe, Daniela Meitzner und Philipp Hampel. Beim Vierkampf müssen die Reiter eine Dressur- sowie eine Stil-springprüfung ablegen, 800 Meter laufen und 50 Meter schwimmen.

**Erst verfahren, im Spiel noch die Kurve gekriegt**

**Handball-Jugend-Landesligen: Sieg für Zweidorf/Bortfeld**

Siegreich beendeten Peines Jugendhandball-Teams die Saison in den Landesligen. Die bereits zuvor als Meister feststehenden C-Juniorinnen vom MTV Peine gewannen auswärts knapp. Die HSG Nord festigte mit einem deutlichen Heimerfolg den vierten Tabellenplatz. Die B-Juniorinnen der SG Zweidorf/Bortfeld landeten auf dem siebten Tabellenplatz und müssen sich in der Landesliga-Relegation für die neue Saison qualifizieren.

**Weiblich B**

**MTV Geismar – SG Zweidorf/Bortfeld 23:25 (10:13).** Viel schlechter hätten die Vorzeiger für die SG vor dem Spiel gegen Geismar nicht sein können. Die Spielgemeinschaft trat ohne Auswechselspielerinnen an und verfuhr sich zu allem Überfluss noch auf dem Hinweg. Davon aus der Ruhe bringen ließen sich die Gäste aber nicht. Nach dem 0:1-Rückstand gaben die Zweidorferinnen ihre Führung nicht mehr aus der Hand. „Die Mädels haben eines ihrer besten Spiele in der Saison abgeliefert“, freute sich SG-Trainer Frank Pausewang, „jeder hat für den anderen gekämpft und kein Ball wurde verloren gegeben.“ Nach dem Seitenwechsel ließen die Zweidorfer „Drachen“ die Zügel etwas schlaffen und Geismar gelang der Ausgleich zum 15:15. In der Folgezeit fand der MTV aber erneut kein Mittel gegen die SG-Spielerinnen, sodass sich die Gäste einen gelungenen Saisonabschluss sicherten.

**SG Sonnenberg (9), Strutz (2), J. Gersdorff (3), Dreißigacker, Friese (3), A. Gersdorff (7).**  
**Weiblich C**  
**JSG Münden/Volkmarshausen – MTV VJ Peine 21:24 (13:9).** In eine ungewohn-

**Mit einem Rumpfteam und zwei Oldies holen die Tischtennis-Herren von Landesligist Ölsburg in Langenholtensen den letzten nötigen Punkt zum Klassenerhalt.**

Von Sascha Henke

Auf der Rückfahrt vom Punktspiel in Lenglern legte der MTV einen lohnenden Zwischenstopp ein. In Langenholtensen erkämpften sich die ersatzgeschwächten Ölsburger mit gelben Bällen ein 8:8 und feierten den Ligaverbleib. Um den muss der TSV Mehrum hingegen weiter zittern. Gegen Sandkamp gewann das Team zwar knapp, verlor dafür aber in Hattorf.

**MTV Ölsburg – SV Union Salzgitter 4:9.** Die Ölsburger hatten anfänglich gehofft, dem ersatzgeschwächten Tabellenweiten wie im Hinspiel einen Punkt entreißen zu können. Doch die Hoffnung wurde schnell zerstört. Nach dem gewohnten Start mit zwei gewonnenen Doppeln und einer Punkteteilung im oberen Paarkreuz mussten sowohl Oliver Müller (gegen Wenzel) als auch Marco Schubert (gegen Marschke) zwei unglückliche Niederlagen hinnehmen. „Wenn diese beiden Spiele gekommen wären, hätten wir eine Siegchance gehabt“, vermutete Kapitän Holger Pätz. Zwar betrieb Marcus Döring anschließend mit einem 3:1-Sieg Schadensbegrenzung und schickte mit sehenswertem Spiel seinen Gegner Soluk nicht nur sprichwörtlich zu Boden. Soluk, der in der Tischtennis-Szene den Spitznamen „Elch“ hat, bewegte sich manchmal eher wie eine Gazelle und wälzte sich nach vergeblichen Hechtsprüngen auf dem Boden. Es sollte der letzte MTV-Zähler gewesen sein. „Wir haben das Spiel in der Mitte verloren“, bilanzierte Ölsburgs Marco Schubert.

**Die Spiele:** Holland/Pätz - Marschke/Soluk 3:1, Müller/Döring - Blanke/Knoblauch 1:3, Schubert/Kuska - Wenzel/Wegner 3:0, Holland - Knoblauch 3:1, Pätz - Blanke 0:3, Müller - Wenzel 0:3, Schubert - Marschke 2:3, Kuska - Wegner 0:3, Döring - Soluk 3:1, Holland - Blanke 1:3, Pätz - Knoblauch 1:3, Müller - Marschke 2:3, Schubert - Wenzel 2:3.

**SV Sandkamp – TSV Mehrum 7:9.** Im wichtigen Spiel gegen den Abstieg machte es der TSV unnötig spannend und wäre fast noch leer ausgegangen. „Wir haben in den Einzeln wirklich gut begonnen“, sagte Kapitän Jens Obst, „vor allem die beiden klaren Siege im mittleren Paarkreuz waren nicht unbedingt eingeleitet“. Arne Messner schlug Kraft mit einer taktischen Meisterleistung und auch Jan Fichtner behielt gegen Wellmann in heißen Phasen die Ruhe und raubte seinem Gegner den Nerv. Was folgte war das Schlüsselmatch des Abends. Jens Aschemann führte den im Piratenoutfit angetretenen Burmester



Gefürchtete Vorhand: Ölsburgs Nick Holland gewann in Langenholtensen seine Spitzeneinzel gegen die Zwillingbrüder Müller. Isabell Massel

im entscheidenden fünften Satz bis zum Spielstand von 9:2 nach Belieben vor, doch plötzlich bekam er den berühmten Eisenarm und gab diesen bereits sicher eingeleiteten Punkt mit 10:12 noch aus der Hand. „Wenn Jens das Spiel nach Hause bringt, gewinnen wir mit 9:2“, rechnete Kapitän Obst vor, der mit einem Fünfsatzsieg über Plinta den achten Punkt sicherte. „Doch so kippte fast noch die gesamte Begegnung.“ Messner reichte eine 2:1-Satzführung gegen Wellmann nicht und auch Aschemann konnte erneut eine Führung (2:0 nach Sätzen) nicht ins Ziel retten. Den neunten Mehrumer Punkt ergatterte erst das Abschlussdoppel Westphal/Obst nach starker Leistung.

**„Eine geschlossene Mannschaftsleistung“**

MTV-Kapitän Pätz zum 0:9 seines Teams

**Die Spiele:** Stüwe/Kraft - Messner/Aschemann 3:1, Plinta/Burmester - Westphal/Obst 1:3, Wellmann/Albertin - Fichtner/Schmidt 0:3, Stüwe - Obst 2:3, Plinta - Westphal 3:1, Wellmann - Fichtner 0:3, Kraft - Messner 1:3, Burmester - Aschemann 3:2, Albertin - Schmidt 1:3, Stüwe - Westphal/Obst 1:3.

**SG Lenglern – MTV Ölsburg 9:0.** Mit einer Rumpfmannschaft trat Ölsburg beim Tabellenführer an und bekam die Höchststrafe. Für die verhinderten Müller und Kuska sprangen mit Wolfgang Dembowy und Jürgen Schenkewitz zwei

Routiniers aus der 3. Herren ein. „Das war eine geschlossene Mannschaftsleistung“, frotzelte MTV-Kapitän Holger Pätz, der mit seinem Team lediglich sechs Sätze gewann. Spitzenspieler Nick Holland war dagegen der Frust anzusehen: „Das war mein erstes Punktspiel, das ich zu Null verloren habe.“

**Die Spiele:** Galattitis/Henkel - Schubert/Dembow 3:0, Hahn/Neumann - Holland/Pätz 3:2, Leinert/Kunze - Döring/Schenkewitz 3:2, Galattitis - Pätz 3:0, Hahn - Holland 3:1, Henkel - Döring 3:1, Leinert - Schubert 3:0, Neumann - Dembowy 3:0, Kunze - Schenkewitz 3:0.

**TSV Langenholtensen – MTV Ölsburg 8:8.** Auf der Rückreise aus Lenglern schauten die Ölsburger beim TSV Langenholtensen vorbei und erkämpften sich wie im Hinspiel einen Punkt. „Wir wollten noch einen Punkt holen, um die letzten Zweifel am Klassenerhalt auszuräumen“, sagte Holger Pätz. Mit dem Frust aus dem Lenglern-Spiel und zudem hochkonzentriert traten die MTVer an die gegnerischen Tische und boten eine starke Leistung. Der 1:2-Rückstand aus den Doppeln wurde schnell durch vier Einzelsiege in Folge geradegerückt. „Da kann man nicht meckern“, lobte Spieler Marco Schubert die Leistung des Teams. Wie bereits in Lenglern mussten anschließend die beiden Ersatzstärker Schenkewitz und Dembowy die Stärken ihrer Gegner anerkennen und blieben

ohne Satzgewinn. Vor allem Jürgen Schenkewitz war von den gelben Bällen angetan: „Das ich das in meinem Alter noch erleben durfte“, schmunzelte der Oldie. In unteren Klassen wird mit weißen Bällen gespielt. Holland schien sich dann im Spitzeneinzel auch den letzten Frust von der Seele schießen zu wollen und landete seinen ersten Sieg gegen Marius Müller. Holger Pätz verlor hingegen unglücklich im fünften Satz gegen den zweiten Müller-Zwilling. Während Schubert ein Dreisatzsieg gegen Schepher gelang, fehlte Marcus Döring nach gewonnenem ersten Satz gegen Kempe die Kraft, den hochgeschossenen Abwehrmann klein zu kriegen. So kam es zum Schlusssatz, dass Holland/Pätz nach einem zwischenzeitlichen Hänger im fünften Satz für sich entschieden.

**Die Spiele:** Marius Müller/Schepher - Schubert/Dembow 3:0, Michael Müller/Kempe - Holland/Pätz 1:3, Bode/Wiegand - Döring/Schenkewitz 3:0, Ma. Müller - Pätz 1:3, Mi. Müller - Holland 0:3, Schepher - Döring 2:3, Kempe - Schubert 2:3, Bode - Dembowy 3:0, Wiegand - Schenkewitz 3:0, Ma. Müller - Holland 0:3, Mi. Müller - Pätz 3:2, Schepher - Schubert 0:3, Kempe - Döring 3:1, Bode - Schenkewitz 3:0, Wiegand - Dembowy 3:0, Ma. Müller/Schepher - Holland/Pätz 2:3.

**MTV Hattorf II – TSV Mehrum 9:7.** „Wir sind mal wieder in Schönheit gestorben“, kommentierte TSV-Betreuer und Abteilungsleiter Hans-Jürgen Obst die bittere Niederlage beim Tabellendritten. Beide Teams gingen ersatzgeschwächt in die Partie, den TSVern fehlte Arne Messner urlaubsbedingt. Die Gäste

starteten gut, legten eine 2:1-Führung nach den Doppeln vor. „Uns war klar, dass wir oben gegen Ex-Regionalligaspieler Bertram nicht viel holen können“, sagte Jens Aschemann, „deswegen wollten wir in der mittleren und unteren Mannschaftshälfte zumindest ein Unentschieden sichern.“ Der Plan ging vor allem im mittleren Paarkreuz nicht auf. Jan Fichtner erwischte einen rabenschwarzen Tag und ging zweimal chancenlos vom Tisch. Schmidt erhielt zwar Anerkennung vom Gegner – „Ich habe noch nie einen Spieler mit so einer Unterarmbeschleunigung gesehen“, sagte Uwe Bertram – doch die Treffsicherheit kam ihm in beiden Einzeln im Entscheidungssatz abhanden. TSV-Kapitän Jens Obst fand gegen den von Position drei aufgerückten Brink nie ins Match und verlor überraschend 0:3. Zwar behielt das untere Paarkreuz mit Aschemann und Sascha Henke mit vier Siegen eine weiße Weste, doch das Hattorfer Schlussspiel erwies sich als abgeklärter. Mehrum zittert weiter um den Klassenerhalt und hat nun noch zwei Endspiele gegen Göttingen und Langenholtensen.

**Die Spiele:** Bertram/Wode - Fichtner/Aschemann 3:1, Brink/Brettschneider - Westphal/Obst 1:3, Holtermann/Gomolla - Schmidt/Henke 0:3, Bertram - Obst 3:0, Brink - Westphal 1:3, Holtermann - Schmidt 3:2, Brettschneider - Fichtner 3:0, Gomolla - Aschemann 0:3, Wode - Henke 0:3, Bertram - Westphal 3:0, Brink - Obst 3:0, Holtermann - Fichtner 3:0, Brettschneider - Schmidt 3:2, Wode - Aschemann 2:3, Gomolla - Henke 1:3, Bertram/Wode - Westphal/Obst 3:0.

**Neunmeter-Krimis in der Gunzelinhalle**

Spannende Mädchen-Fußballturniere vom VfB Peine / Tabea Honka bringt die Zuschauer zum Staunen

VON CHRISTIAN MEYER



Ab durch die Mitte: Nora Wolff (Nummer 6) und der TSV Wipshausen schafften es beim U12-Turnier des VfB Peine auf Platz fünf, der Gastgeber überraschte mit Rang zwei. Tina Glaser

An Spannung kaum zu überbieten waren die Mädchen-Fußball-Turniere des VfB Peine in der Gunzelinhalle. Rund 300 Zuschauer fieberten mit den 13 Teams, es gab gleich drei Neunmeterschießen und eine Heldin im VfB-Trikot.

Durch ein 1:1 gegen die SG Mellendorf/Burgwedel, ein 2:2 gegen den TSV Bemerode und einen 1:0-Sieg gegen die JSG Plockhorst zogen die D-Juniorinnen des VfB Peine in das Halbfinale des U12-Turniers ein. Und dort kam der große Auftritt von Tabea Honka. Die Peiner Spielerin agierte im Neunmeterschießen gegen Limmer auch als Torfrau, wehrte alle Schüsse ab und versenkte ihren Versuch zum alles entscheidenden 1:0-Sieg. „Das war echt stark“, lobte Gabriele Zapf, Koordinatorin der Juniorinnen beim VfB Peine. Im Finale unterlagen die Grün-Roten dann Mellendorf/Burgwedel im Neunmeterschießen mit 2:3. Beim VfB überlag die Freude. „Das Team

hat überrascht, andere wurden spielerisch stärker eingeschätzt“, erläuterte Zapf, die „einige hochklassige Partien mit schönen Spielszenen“ gesehen hatte. Für den VfB trafen zudem Anja Hoffmann und Marina Hadrys. Auf Platz 3 landete der TSV Limmer vor der TSG Ahlten. Dahinter folgten der TSV Wipshausen, TSV Bemerode, SG Dollbergen/Schwüblingsen und die JSG Plockhorst.

Das Turnier der B-Juniorinnen gewann Titelverteidiger HSC Hannover vor Hertha Zehlendorf. Der TSV Denstorf sicherte sich im Neunmeterschießen Platz drei vor MTV Wolfenbüttel. Der VfB Peine II wurde Sechster, die ersatzgeschwächte Erstvertretung landete vorm TSV Hohenhameln auf Rang 7. Für den VfB trafen Gizem Kutlu, Alana Wiese und Jana Stüber. Zur besten Torfrau wurde Christin Runge vom VfB Peine II gewählt. Fotos und weitere Infos vom Turniertag gibt es auf der Internetseite www.vfb04frauenfussball.de.

**Über 600 Carports in allen Preisklassen ab 199,- €**  
 Einzelcarport München  
 Douglasie, inkl. Leimholzpfosten,  
 7 Pfosten 11 x 11 cm, Bedachung  
 Alu-Trapezplatten, ohne Kammern.  
 Maß: 3,40 x 5,70 m  
**1399,-**

**Über 1000 Türen in allen Preisklassen ab 39,- €**  
**CPL-Türelemente Buche**  
 Mittellage Röhrenspannern, Kante gerundet, Zarge mit gerundeten Kanten, z.B. 14,5 x 86,0 x 198,5 cm  
 Inkl. einer der nebenstehenden Drücker-Garnituren aus poliertem / mattem Edelelch  
**189,90**

**Door & more**  
 Loredana  
 Adina  
 Antonella  
 Christina

Die größte Massivholzmöbel-Ausstellung Norddeutschlands  
**TEAM 7**  
 art boutique  
 CONCEPT  
 Das Abholzentrum  
 schenken & dekorieren  
 Neueste Lichtideen

Frankfurter Str. 232 · 38122 Braunschweig  
 Tel. 0531/81 01-0 · Fax 0531/81 01-450  
**www.holzbrandt.de**

**HOLZ BRANDT®**